

BEZIRKSVERTRETUNG HEEPEN

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 17.02.2022

Zu Punkt 6

A3 Soziale Stadt Baumheide - Neue Mitte Baumheide **(Projekt A2/)** **hier: Aktueller Planungsstand weiterer Teilbereiche und poten-** **tielle Förderung über die Landeswettbewerbe „Mobil.NRW“** **und „Zukunft Stadtraum“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3317/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und begrüßt Frau Chowdry, die der Sitzung per Zoom zugeschaltet ist, zur Berichterstattung.

Frau Chowdry führt eingangs aus, dass die Planung der weiteren Bauabschnitte im Rahmen der INSEK-Maßnahme „Neue Mitte Baumheide“ weiter forciert werde. Um die Finanzierung dieser weiteren Maßnahmen zu ermöglichen, habe sich die Stadt Bielefeld mit dem Projekt bei zwei Landeswettbewerben, „Mobil.NRW“ sowie „Zukunft Stadtraum“, beworben. Bei einer erfolgreichen Teilnahme erhalte die Stadt Bielefeld die Möglichkeit Fördermittel für die Maßnahmen zu akquirieren.

Zu den einzelnen Maßnahmen führt sie aus, dass zum einen eine Aufwertung des Straßenraumes geplant sei, dies betreffe insbesondere die Straße Rabenhof. Die Umgestaltung des Rabenhofs als fahrradfreundliche Straße sei zudem eine Maßnahme, die derzeit vom Amt für Verkehr im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes bearbeitet werde. Diese beiden Maßnahmen würden aber miteinander verzahnt. Frau Chowdry erläutert des Weiteren, dass der zentrale Abschnitt des Rabenhofs gestalterisch an die Platzflächen der Neuen Mitte angeglichen und zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich entwickelt werden solle. Dies schaffe einen wesentlichen Beitrag zur Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmenden.

Darüber hinaus sei für Baumheide eine Mobilitätsstation mit CarSharing-Angeboten, einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes und E-Autos vorgesehen. Zudem werde in Zusammenhang mit der Mobilitätsstation die Errichtung eines Fahrradparkhauses geplant.

Für die gegenüberliegende Stadtbahnhaltestelle solle der oberirdische Raum besser genutzt werden, indem die bestehende oberirdische Barriere durch die tiefliegende Stadtbahn komplett durch eine neue Überdeckung beseitigt werde, um mehr Platzfläche und Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Frau Chowdry erklärt hinsichtlich des Landeswettbewerbes Mobil.NRW, dass die Stadt Bielefeld am 11.02.2022 neben 6 anderen Städten ausgezeichnet worden sei, so dass hier in Kürze (bis spätestens 31.03.2022) Förderanträge gestellt werden könnten. Die Förderung betrage in der Regel 80 % der förderfähigen Kosten. Bei dem Landeswettbewerb „Stadtraum“ stünde die Entscheidung über eine Auszeichnung noch aus.

Auf Nachfrage von Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) erläutert Frau Chowdry, dass für die Straße Rabenhof im Sinne einer Gleichberechtigung der Verkehrsarten ein neben einander von Pkw's, Bussen und Fahrrädern geplant sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt die Teilnahmen an den Landeswettbewerben.

Hinsichtlich der Frage des Verkehrskonzeptes am Rabenhof verweist er auf den Antrag der Bezirksvertretung Heepen vom 07.10.2021 (Drucksache 2514/2020-2025). Darin habe die BV die Verwaltung beauftragt, die verschiedenen Planungen in Baumheide (INSEK, NVP, Radverkehrskonzept, Ausbau Herforder Straße/Abbindung Heidenheimer Straße) in einem ganzheitlichen Verkehrskonzept für Baumheide (inklusive der Bereiche Wellbach und Talbrückenstraße) zusammenzuführen. Im Rahmen der Entwicklung dieses Konzeptes sollen insbesondere die Wechselwirkungen der verschiedenen Planungen untersucht werden. Vor der Durchführung einzelner Module sei der Bezirksvertretung dieses Konzept vorzustellen. Die BV sei auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und der Verträglichkeit des Gesamtverkehrs bedacht. Dazu bedürfe es der Erstellung eines Gesamtkonzeptes durch das Amt für Verkehr.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bittet das Bauamt das Konzept für die weiteren Planungsschritte beim Amt für Verkehr einzufordern. Seiner Einschätzung nach gebe es sehr konkurrierende Vorstellung hinsichtlich der verkehrlichen Nutzung des Rabenhofes.

Frau Chowdry erklärt, das Anliegen der BV sei nachvollziehbar. Deshalb arbeite das Bauamt mit dem Amt für Verkehr bereits eng zusammen. Eine Umsetzung der Planung sei nur gemeinsam möglich.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet das Bezirksamt beim Amt für Verkehr auf eine zeitnahe Konzepterstellung und –präsentation in einer der nächsten Sitzungen der BV hinzuwirken.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Rat zu beschließen, dass die geplanten Maßnahmen von der Verwaltung weiter konkretisiert werden und bei erfolgreicher Teilnahme die erforderlichen Förderanträge im Rahmen der Landeswettbewerbe „Mobil.NRW“ und „Zukunft Stadtraum“ gestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 17.02.2022 - öffentlich - TOP 6

-.-.-

162 Bezirksamt Heepen, 22.02.2022, 51-3953

An

600

600.11, Geschäftsführung StEA

002.2, Geschäftsführung HWBA

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

i. A.

gez. Nebel